

Druckversion

# Schnell-Einstieg

## KURZ-BEDIENUNGSANLEITUNG



BlueLine Midi-Systeme  
für Akkordeons und Harmonikas



Diese gedruckte **Kurz-Version** der BlueLine Midi Bedienungsanleitung hilft Ihnen zum **schnellen Einstieg und Verständnis Ihres Midi-Systems**.

**!** Für **ausführliche Informationen** und zur Bearbeitung sämtlicher Parameter mittels der BlueLine Anwender-Software und dem USB-Programmierkabel (z.B. Tastenbelegung oder Klänge ändern,...) sehen Sie bitte die komplette, dennoch leicht verständliche BlueLine Midi Bedienungsanleitung ein (PDF-Dokument), welche Sie unter [www.mebmusic.de/downloads](http://www.mebmusic.de/downloads) jederzeit runterladen können.

**MEB Elektronik**  
**Beethovenstrasse 48**  
**D-74564 Crailsheim**

**Tel: +49 (0)7951-4721385**  
**Email: [info@mebmusic.de](mailto:info@mebmusic.de)**

## Allgemeines ....*bitte lesen:*

Midi selbst erzeugt keine Klänge, sondern dient lediglich als Schnittstelle (Datenübertragung) der gespielten Tasteninformationen zwischen Ihrem Instrument und einem midifähigen Klangerzeuger (z.B. Soundmodul,...). Die Klänge kommen also nicht vom Midi, sondern vom jeweils verwendeten Soundmodul. Davon hängt auch die Art, Vielfalt und Qualität der möglichen Sounds ab. Umso besser das verwendete Soundmodul ist, desto besser ist das Klangergebnis. Auch der Einsatz hochwertiger Lautsprecher trägt entscheidend zu einem guten Klang bei. Wir empfehlen daher unbedingt zu Ihrem BlueLine Midi unser Soundmodul Soloist und unsere AktivBox (acus), um das Optimum an Klang zu erzielen.

Denn letztendlich beeinflusst das resultierende Klangergebnis Ihre Spielfreude und die Begeisterung Ihrer Zuhörer bzw. Ihres Publikums!

**Wir empfehlen für das beste Klangergebnis:**

**BlueLine Midi + Soundmodul Soloist + AktivBox acus**

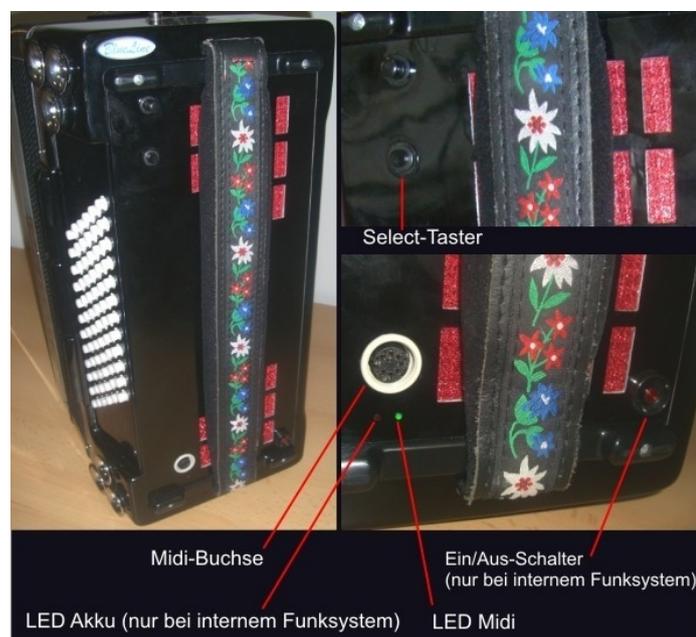
## Hinweis zur Balgdynamik

BlueLine Midi wird - sofern Sie keine Anwender-Software dazu bestellt haben und keine von uns vorinstallierte Patchbank nutzen - mit einer allgemeinen Balgdynamik für das gesamte Instrument programmiert.

Um jedoch die hervorragend arbeitenden, sehr vielseitigen Balgdynamiken (24 positive und negative) Dynamik-Grundkurven, die zusätzlich noch in deren Intensität verstellt werden können) des BlueLine Midi in vollem Umfang nutzen zu können und für jeden Kanal individuell nach Ihren Wünschen einzustellen, empfehlen wir unbedingt die Verwendung unserer BlueLine Midi Anwender-Software in Verbindung mit dem BlueLine USB-Programmierkabel.

Beides erhalten Sie bei uns oder Ihrem BlueLine-Fachhändler.

## Erklärung der Komponenten am Instrument



# Inbetriebnahme mit Kabelbetrieb

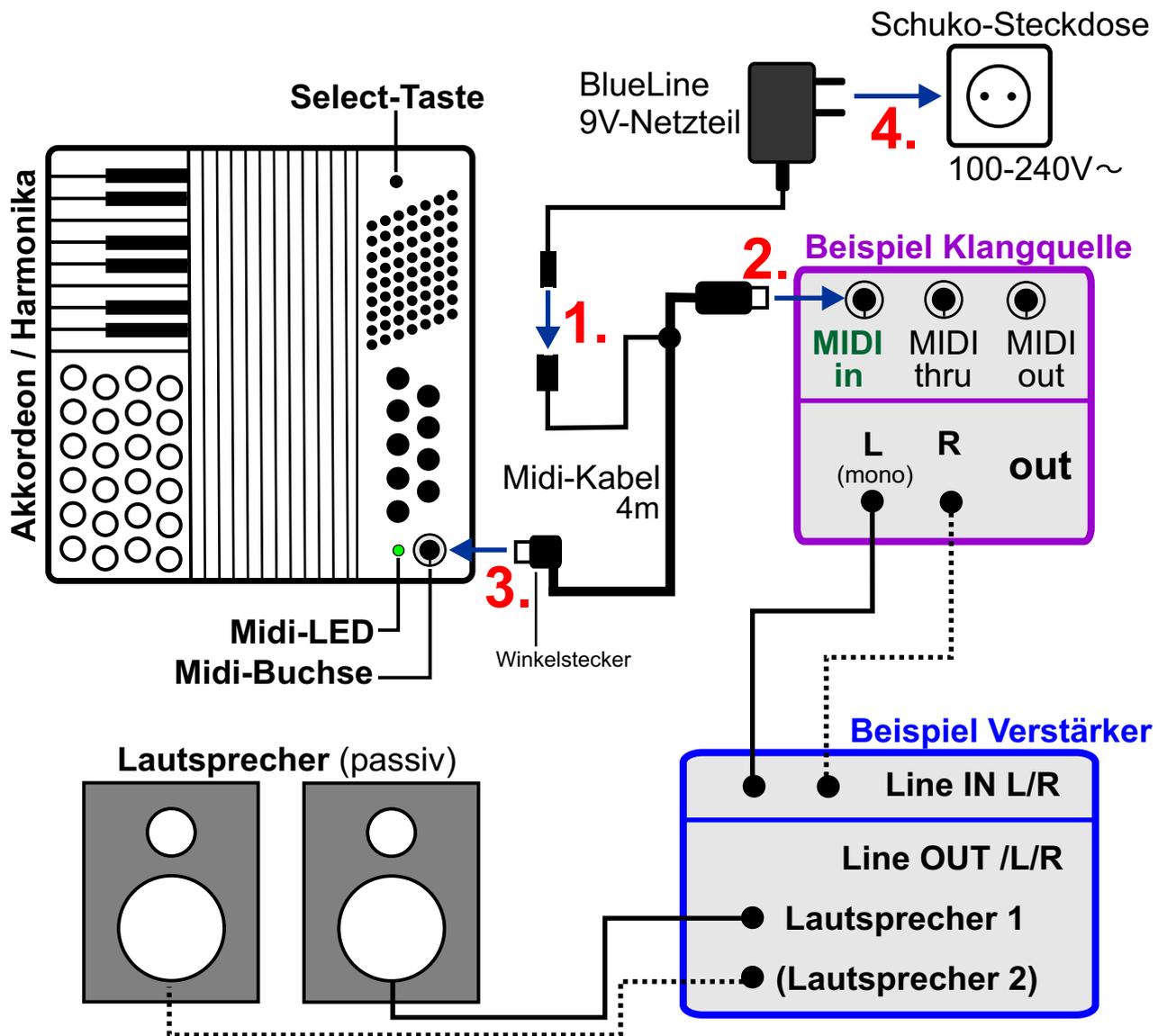
Zusätzlich zu ihrem midifiziertem Instrument benötigen Sie noch folgende Komponenten, um über das BlueLine-MIDI Töne/Klänge wiedergeben zu können:

- **Klangquelle** (Soundmodul, Synthesizer, Keyboard, PC, ....)
  - **aktive LautsprecherBox** (Lautsprecher mit integriertem Verstärker)
- oder statt aktiver LautsprecherBox:
- **separater Verstärker und (passiv-) Lautsprecher**

Verbinden Sie alle Komponenten wie in der unten grafisch dargestellten Aufbauanleitung in der angegebenen Reihenfolge. Die LED am Instrument muss leuchten, sobald alle Komponenten korrekt miteinander verbunden und angeschlossen sind, und blinkt bei jeder gesendeten Midi-Information (... Tastendruck oder Balgbewegung (aufgrund Balgdynamik)) am Instrument auf. (Blinkende LED am Klangerzeuger (Soundmodul): MIDI-Signale werden empfangen).

## Aufbau mit Kabel-Betrieb:

Zur optimalen Klangeinstellung empfehlen wir den Einsatz eines Mischpultes (zwischen Soundmodul und Lautsprecher). So können bei Stereo-Patches Melodie- und Begleitseite getrennt voneinander geregelt werden, was eine sehr starke Verbesserung des Gesamt-Klangbildes bewirkt!



Bei Verwendung eines aktiven Lautsprechers (Lautsprecher mit integriertem Verstärker) entfällt ein separater Verstärker. Verbinden Sie Ihre Klangquelle (Line OUT) direkt mit der Aktiv-Box (Line IN). Wir empfehlen generell die Verwendung beider Kanäle (L/R), um Stereo-Patches (z.B. Soundmodul Soloist...) spielen zu können.

# Inbetriebnahme mit Funkbetrieb

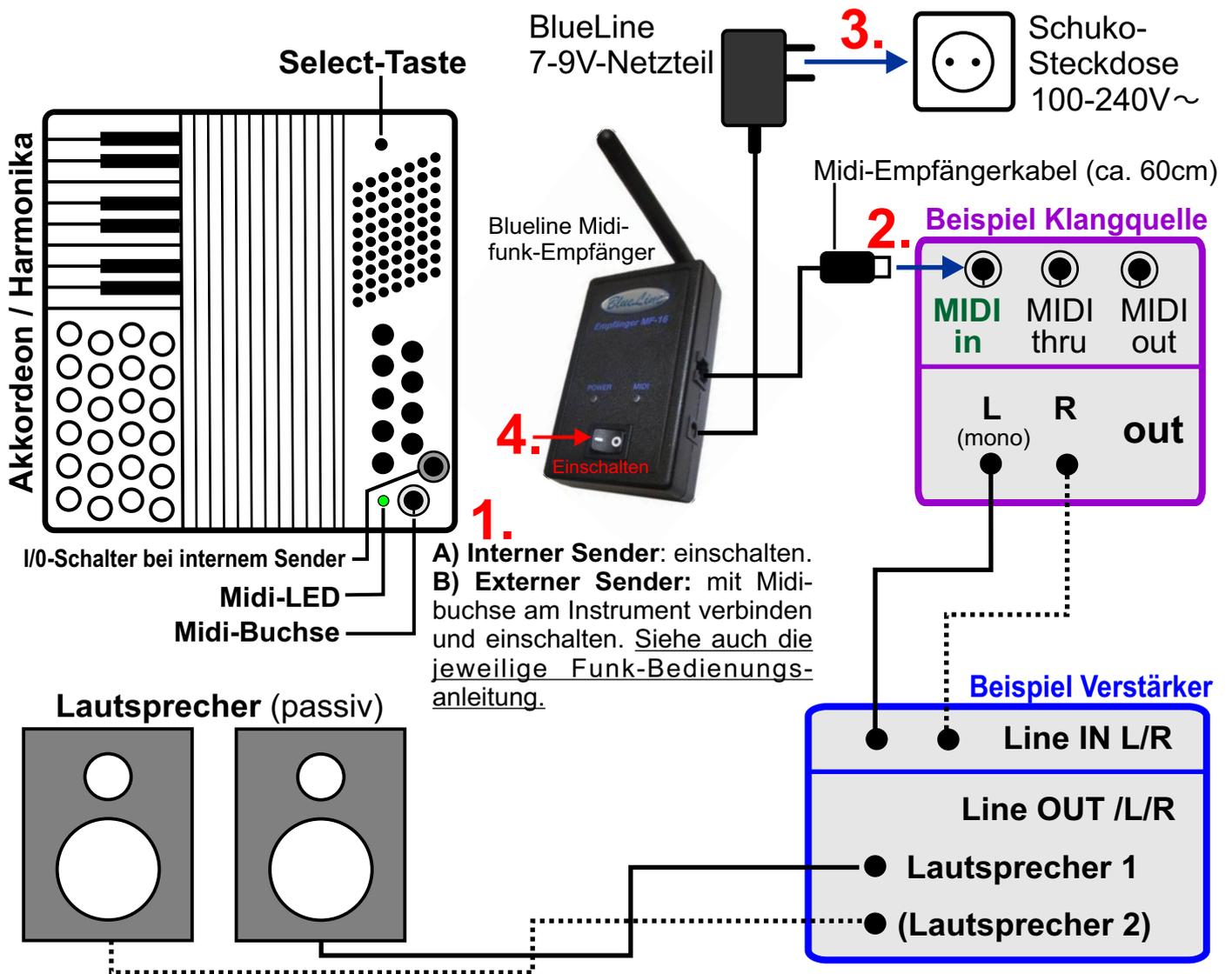
Zusätzlich zu ihrem midifiziertem Instrument benötigen Sie noch folgende Komponenten, um über das BlueLine-MIDI Töne/Klänge wiedergeben zu können:

- **Klangquelle** (Soundmodul, Synthesizer, Keyboard, PC, ....)
  - **aktive LautsprecherBox** (Lautsprecher mit integriertem Verstärker)
- oder statt aktiver LautsprecherBox:
- **separater Verstärker und (passiv-) Lautsprecher**

Verbinden Sie alle Komponenten wie in der unten grafisch dargestellten Aufbauanleitung in der angegebenen Reihenfolge. Die LED am Instrument muss leuchten, sobald alle Komponenten korrekt miteinander verbunden und angeschlossen sind, und blinkt bei jeder gesendeten Midi-Information (... Tastendruck oder Balgbewegung (aufgrund Balgdynamik)) am Instrument auf. (Blinkende LED am Klangerzeuger (Soundmodul): MIDI-Signale werden empfangen).

## Aufbau mit Funk-Betrieb:

Zur optimalen Klangeinstellung empfehlen wir den Einsatz eines Mischpultes (zwischen Soundmodul und Lautsprecher). So können bei Stereo-Patches Melodie- und Begleitseite getrennt voneinander geregelt werden, was eine sehr starke Verbesserung des Gesamt-Klangbildes bewirkt!



Bei Verwendung eines aktiven Lautsprechers (Lautsprecher mit integriertem Verstärker) entfällt ein separater Verstärker. Verbinden Sie Ihre Klangquelle (Line OUT) direkt mit der Aktiv-Box (Line IN). Wir empfehlen generell die Verwendung beider Kanäle (L/R), um Stereo-Patches (z.B. Soundmodul Soloist...) spielen zu können.

# Tastenbelegung (Auslieferungszustand) Piano-Akkordeon



## Patches & Funktionen auswählen:

1. Select-Taste drücken und gedrückt halten
2. gewünschte Funktionstaste (intern/extern) kurz antippen (und loslassen)
3. Select-Taste loslassen

Die Tastenbelegung kann mit der BlueLine Anwender-Software beliebig gestaltet werden!  
Es sind noch viele weitere Funktionen verfügbar und programmierbar!

### Interne Funktionen:

**(Set 2 / Set 1)**

Set2/Set1 wird je nach Anzahl Ihrer schwarzen Tasten belegt. Aktiv ist IMMER zuerst Set 1.

**Split-Kanal AUS/EIN**

**Nullpunktgleich (Dynamik)**

**Transpose -**

**Transpose +**

**Schlagzeug AUS/EIN**

**(key-) Velocity Bass/Akk. AUS/EIN**

**(Key-) Velocity Disk. AUS/EIN**

**Balgdynamik Bass/Akk. AUS/EIN**

**Balgdynamik Diskant AUS/EIN**

**Bass&Akkord AUS/EIN**

**Diskant AUS/EIN**

**Set 2 / Set1**

**Tastenkalisierung (Key Adjust)**

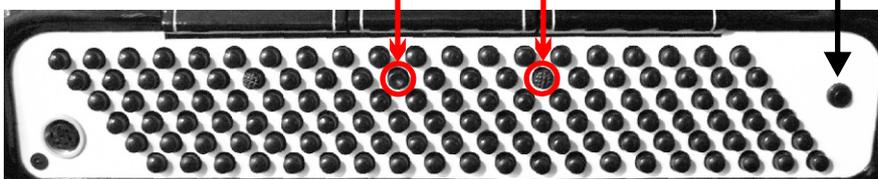
**Select-Taste**

**C-Bass**

**oder**

**E-Bass**

**(1.+3.)**



### Externe Funktionen (Patches / Klänge)

**P24 (P49)**

**P = Patch/Programm (Klanggruppe).  
Softwaretechnisch beginnt die erste Taste immer mit 0.**

Die Funktionen beginnen jeweils mit den ersten Tasten am Instrument und enden mit den jeweils letzten Tasten

**P4**

**P3**

**P2**

**P1**

**P0 (P25)**

Bei Aktivierung von **Set2** ist P25 auf der Taste P0. P26 wäre auf der Taste P1 u.s.w. Es können max. 50 Patches in der Midi-CPU gespeichert werden.

Patches Set1: P0-P24  
Patches Set2: P25-P49

Die Tastenkalisierung wird nur durchgeführt, falls mal ein Ton per Midi nicht spielt; es werden sämtliche Sensoren neu abgeglichen. Bitte nur bei tatsächlichem Bedarf anwenden!

# Tastenbelegung (Auslieferungszustand) Knopfgriff-Akkordeon (B/C-Griff)



## Patches & Funktionen auswählen:

1. Select-Taste drücken und gedrückt halten
2. gewünschte Funktionstaste (intern/extern) kurz antippen (und loslassen)
3. Select-Taste loslassen

### Interne Funktionen: (unten)

### Externe Funktionen (Patches / Klänge)

Die Tastenbelegung kann mit der BlueLine Anwender-Software beliebig gestaltet werden! Es sind noch viele weitere Funktionen verfügbar und programmierbar.

Aktiv ist IMMER zuerst Set 1.

Set 2 / Set 1

Nullpunktgleich (Dynamik)

Split-Kanal EIN/AUS

Transpose -

Transpose +

Schlagzeug AUS/EIN

(key-) Velocity Bass/Akk. AUS/EIN

(Key-) Velocity Disk. AUS/EIN

Balgdynamik Bass/Akk. AUS/EIN

Balgdynamik Diskant AUS/EIN

Bass&Akkord AUS/EIN

Diskant AUS/EIN

P = Patch/Programm (Klanggruppe). Softwaretechnisch beginnt die erste Taste immer mit 0.

(2.)

Erster (Midi-) spielender Knopf in der dritten Reihe

Erster (Midi-) spielender Knopf in der 1. oder 2. Reihe

Sollten ev. Knöpfe "blind" sein, beginnen die externen und internen Funktionen ab dem ersten spielenden Knopf! Aber Achtung: Ev. kann ein sonst "blinder" Knopf per Midi angesteuert werden! Probieren Sie daher aus, ab welchem Ton Ihre Tasten per Midi beginnen!

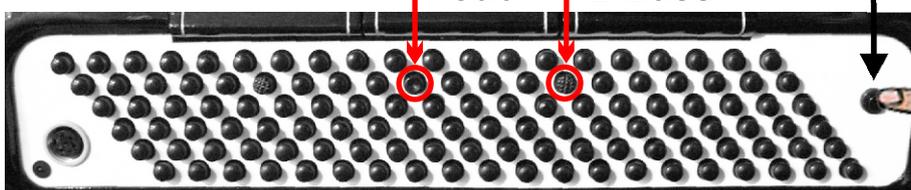
Bei Aktivierung von Set2 ist P25 auf der Taste P0. P26 wäre auf der Taste P1 u.s.w. Es können max. 50 Patches in der Midi-CPU gespeichert werden.

Patches Set1: P0-P24  
Patches Set2: P25-P49

### Tastenkalisierung (Key Adjust)

### Select-Taste

C-Bass oder E-Bass



(1.+3.)

Die Tastenkalisierung wird nur durchgeführt, falls mal ein Ton per Midi nicht spielt; es werden sämtliche Sensoren neu abgeglichen. Bitte nur bei tatsächlichem Bedarf anwenden!

# Tastenbelegung (Auslieferungszustand) Diatonische / steirische Harmonika



## Patches & Funktionen auswählen:

1. **Select-Taste drücken und gedrückt halten**
2. **gewünschte Funktionstaste (intern/extern) kurz antippen (und loslassen)**
3. **Select-Taste loslassen**

Die Tastenbelegung kann mit der BlueLine Anwender-Software beliebig gestaltet werden! Es sind noch viele weitere Funktionen verfügbar und programmierbar.

## Externe Funktionen:

### Interne Funktionen:

Aktiv ist **IMMER** Set 2 / Set 1  
zuerst Set 1.

**Nullpunktgleich (Dynamik)**

**Schlagzeug AUS/EIN**

**(key-) Velocity Bass/Akk. AUS/EIN**

**(Key-) Velocity Disk. AUS/EIN**

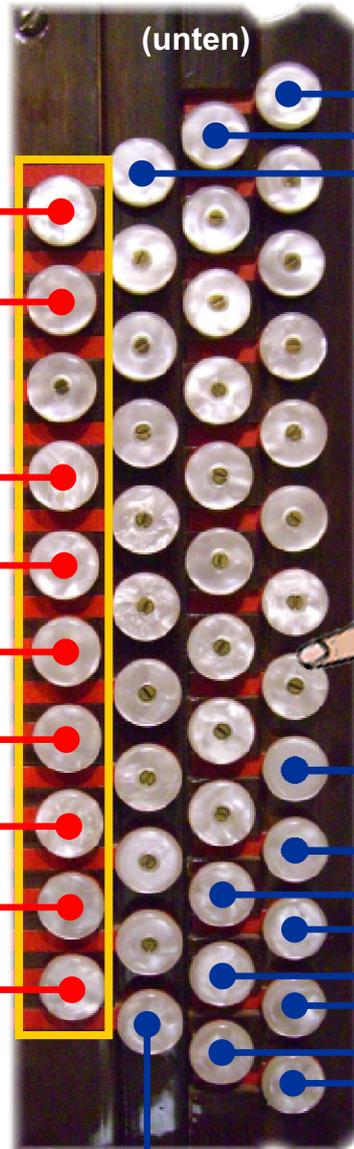
**Balgdynamik Bass/Akk. AUS/EIN**

**Balgdynamik Diskant AUS/EIN**

**Bass/Akkord AUS/EIN**

**Diskant AUS/EIN**

Die innerste Reihe ist immer für die internen Funktionen vorgesehen!



(unten)

P12

P24

P35

**P = Patch/Programm (Klanggruppe).**  
Softwaretechnisch beginnt die erste Taste immer mit 0.

P4

P3

P15

P2

P14

P1

P13

P0 (P25)

P25

(2.)

**Tastenkalisierung (Key Adjust)**

**Dynamik Nullpunkt**

unten



Wird Set 1 / Set 2 programmiert, beginnt bei Set 2 der erste Patch bei P0.  
Set 1 = P0-P24  
Set 2 = P25-P49

**Select-Taste**

(1.+3.)

Die Tastenkalisierung wird nur durchgeführt, falls mal ein Ton per Midi nicht spielt; es werden sämtliche Sensoren neu abgeglichen. Bitte nur bei tatsächlichem Bedarf anwenden!

## Die Kanalzuordnung des BlueLine-MIDI:

Das BlueLine-MIDI ist werksseitig mit folgender Kanalzuordnung programmiert (kann aber mit der BlueLine Anwender-Software verändert werden):

<b>Kanal 1</b>	<b>Diskant 1</b>
<b>Kanal 2</b>	<b>Akkord (1)</b>
<b>Kanal 3</b>	<b>Bass 1</b>
<b>Kanal 4</b>	Bass 2
<b>Kanal 5</b>	Diskant 2 (bzw. hohe Note)
<b>Kanal 6</b>	Diskant 3 (bzw. tiefe Note)
<b>Kanal 10</b>	Schlagzeug (manuell, zu Bass u. Akkord)
<b>Kanal 12*</b>	Sample-Kanal (bzw. Akkord2)*
<b>Kanal 13</b>	Diskant 4 oder Split-Kanal (umschaltbar)
<b>Kanal 15</b>	<b>Global-Kanal (Daten-Übertragungskanal an die angeschlossenen Klangquelle, z.B. Program Change (Programm-Wechsel))</b>

= die wichtigsten Midi-Kanäle

\* Für Akkord 2 wird kein Akkord (Dreiklang) erzeugt wie beim Midi-Kanal 2 "Akkord", sondern lediglich 1 einzelner Klang gespielt. Ein gesampleter (z.B.) Gitarrenschlag ist aber natürlich dann auch als solcher komplett zu hören.

## Anzahl max. spielbarer Klänge über einen Tastendruck:

**Diskant (Melodie) : 4 Klänge**

**Bass: 5 Klänge** °(davon 3 Rhythmus-Instrumente)

**Akkord: 5 Klänge** °(davon 3 Rhythmus-Instrumente)

° Zu Bass und Akkord können zusätzlich noch jeweils bis zu 3 Rhythmus-Instrumente (Schlagzeug,...Kanal 10) gespielt werden! Die Programmierung erfolgt über die Blue-Line Midi Anwender-Software.

# Erläuterungen zu Set 1 / Set 2 ..... Patchbänke

In der BlueLine Midi-CPU können maximal bis zu 50 Patches (Soundprogramme) abgespeichert werden und direkt vom Instrument aus abgerufen werden.

Das ist sinnvoll, wenn man ein Soundmodul ohne Speichermöglichkeiten (z.B. BlueLine Soloist) benutzt.

Die Patches wurden zuvor über die BlueLine Midi Anwender-Software erstellt und auf die entsprechenden Tasten Ihres Instrumentes gelegt.

Benutzen Sie ein BlueLine Soloist oder Ketron SD2 und geben uns die Information an, wurde für Sie bereits die entsprechende Patchbank programmiert.

Wurde keine Klangquelle angegeben bzw. nutzen Sie eine Klangquelle für die wir keine Patchbank haben, programmieren wir werkseitig eine GM (General Midi) - Patchbank, mit der Sie i.d.R. sofort über Ihr Soundmodul bzw. Ihrer Klangquelle spielen können, da GM genormt ist.

Um ein Patch an eine Klangquelle zu senden, muss an dieser eine Einstellung gewählt werden bei der alle Kanäle offen sind. Der Global-Channel (über diesen Kanal werden sämtliche Midi-Daten gesendet) muss auf 15 stehen.

Beim BlueLine Soloist oder Ketron SD2 beispielsweise bedarf es keinerlei Einstellungen am Soundmodul (ist auch gar nicht möglich).

Es kann für Set 1 und Set 2 jeweils 25 Patches speichern. Somit kann jede weiße Taste doppelt belegt werden, also es können 2 verschiedene Patches hinterlegt werden.

Set 2 am Instrument zu aktivieren ist nötig, wenn Ihnen Ihre Tasten am Instrument nicht ausreichen um alle gewünschten Patches abzurufen, die verfügbar sind.

## **Beispiel:**

Sie haben ein 72-Bass Tasten-Akkordeon. Die Patches wurden auf den weissen Tasten (Ganztonstasten) belegt. Dieses Instrument hat i.d.R. 20 weisse Tasten; somit können auch nur 20 Patches abgerufen werden. Um (nochmal max. 20 Patches) bzw. die nächsten verfügbaren Patches abrufen zu können (die vorher natürlich entsprechend programmiert sein müssen), muss am Instrument die Funktionstaste "Set 2 / Set1" aktiviert werden.

Nun sind Sie auf der 2. Bank (Set 2); die erste weiße Taste ist praktisch der 1. Patch der zweiten Bank, also im Patcheditor der Patch 25.

**Set 1 = P0-P24      Set 2 = P25-P49**

Der erste Patch der 2. Bank ist im Patcheditor als P25 hinterlegt (da Set 2 mit P25 beginnt). Set 1 wurde mit den maximal möglichen 20 Patches (weil nur 20 Tasten) belegt (P0-P19); die Patches P20-P24 sind leer und können in unserem Beispiel nicht programmiert oder abgerufen werden!!

Zum Ändern und/oder neuem Erstellen von Patches und individuelle Tastenbelegung ist die optional erhältliche BlueLine Midi Anwender-Software inkl. USB-Programmierkabel erforderlich.

Was ist ein Patch?

Ein Patch ist eine Gruppe von Klanginformationen, die zuvor z.B. über die BlueLine Anwender-Software erstellt und auf die Tasten des Instrumentes belegt wurden. Diese Klang-Informationen, also Patches, werden an ein entsprechendes Soundmodul gesendet, welches diese verarbeitet und ausgibt (z.B. an eine AktivBox).

# Hinweise zur optionalen BlueLine Anwender-Software

Um die Möglichkeiten des BlueLine Midis voll ausschöpfen zu können, empfehlen wir Ihnen unsere optional erhältliche Anwender-Software + USB-Programmierkabel.

Damit haben Sie die Möglichkeit, Ihr Midi komplett zu personalisieren, da sämtliche Parameter frei zugänglich und individuell einstellbar sind; es ist stets eine Voll-Version! Sie können z.B. Ihre Tasten nach Ihren Wünschen hin frei belegen mit Patches (Klängen) oder anderen Midi-Funktionen; Sie richten sich Ihr Midi genau so ein, wie Sie es brauchen!

Sie müssen nicht ständig wegen (speziellen) Änderungswünschen Ihren Fachhändler aufsuchen - mit der BlueLine Anwender-Software haben Sie Ihr Midi stets selbst voll "im Griff" :-). Zudem ist die Bedienung wirklich kinderleicht!

So können kinderleicht Patches ("Soundprogramme") erstellt und auf beliebige Tasten gelegt werden, um diese dann direkt am Instrument abzurufen. Im Patch-Editor kann an jedem einzelnen Midikanal eine beliebige Balgdynamik (Expression), Velocity oder auch Key-Velocity (Tastenanschlagdynamik) eingestellt werden. Es sind an jedem Kanal 24 Grund-Dynamik-Kurven verfügbar, (positive und negative!!), die grafisch angezeigt werden und zudem noch stufenlos in deren Intensität nach oben oder unten verschoben werden können! Dies ist im Bereich Midi-Akkordeon einzigartig und "Luxus pur"!!!

Geben Sie jedem einzelnen Kanal Hall oder Chorus hinzu, transponieren Sie einzelne Midikanäle um bis zu +/- 2 Oktaven

Lesen Sie alles über BlueLine Midi und dessen vielen Möglichkeiten auf unserer website [www.mebmusic.de](http://www.mebmusic.de) nach.

